

Protokoll Projekttreffen Innorad 10.09.2007

Anwesend:

Projektträger: Dr. Armbruster
KION: Hr. Manthey
Jungheinrich: Dr. Magens
Räder-Vogel: Hr. Dolk, Hr. Vesting
Wicke: Hr. Schlösser, Hr. Schöneborn
Bayer: Hr. Plate, Dr. Krause
Bosch: Hr. Nowitzki
MTL: Prof. Dr. Bruns, Dr. Rückner
IFT: Hr. Vorwerk, Hr. Batha

TOP 1: Begrüßung durch Herrn Manthey, Abstimmung über Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
Abfrage über Anmerkungen

TOP 3: Vorstellung der Arbeitsergebnisse

MTL: MTL konnte noch keine finanzielle / materielle Unterstützung in die eigenen Arbeiten einbinden

Einsatzdatenerfassung gestaltet sich schwierig, Rücklauf etwa 15%
Nur die Vorortaufnahmen führen ansatzweise zum Erfolg, deshalb zieht sich Datenaufnahme zeitlich in die Länge

Studienarbeiter sind hier aktiv, SP im Raum Hamburg, um den logistischen Aufwand zu begrenzen

Der Aufwand vor Ort beträgt etwa 45 – 60 min je Unternehmen

Teilweise lehnen die Firmen Unterstützung gänzlich ab (etwa 1/3), besonders im Chemie-Bereich ist Datenaufnahme problematisch

Bisher sind etwa Daten von 50 Firmen vorhanden, die Aus- und Bewertung hat noch nicht begonnen

Räder/Rollenhersteller und FFZ-Hersteller bieten an, nach Übersicht über die Firmenliste noch ggf. Unternehmen zu nennen, die

bekannterweise aussagekräftige Daten z.B. für Sonderfälle (Probleme) liefern können

Hr. Nowitzki kann in mehreren Standorten von Bosch Daten aufnehmen lassen

MTL liefert kurzfristig Zwischenbericht über Erkenntnisse, um konkrete Unterstützung durch restliche Projektpartner zu ermöglichen

IFT: Herr Batha erläutert den aktuellen Stand der Arbeiten und erwähnt die Notwendigkeit von Untersuchungen zum Thema Bindemittelschicht

Die Teilnehmer sind sich einig, dass das Verhalten der Bindemittelschicht wissenschaftlich untersucht werden muss

Herr Plate kündigt an, er werde prüfen wie die Untersuchungen am Sinnvollsten durchgeführt werden können

Es wird übereinstimmend vereinbart dass der „Prüfstand 2“ bzw. die Kontaktflächenmesseinrichtung durch das IFT realisiert werden soll.

JH Herr Dr. Magens stellt bisherige Aktivitäten von Jungheinrich vor und stellt fest dass es momentan nichts Vernünftiges für Jungheinrich zu tun gibt (Vakuum).

Prof. Bruns regt an, einige Punkte vorzuziehen, z.B. eine systematische Analyse, auf welchen Feldern Optimierungen Erfolg versprechen können.

Das MTL und die Staplerhersteller wollen bezüglich der Einsatzbedingungen bei bekannten „Problemkunden“ noch einmal genauer nachhaken.

Meilenstein 1 soll beim nächsten Meeting abgehandelt sein.

Das nächste Projektmeeting soll am 03.12.2007 im Hause Linde in Aschaffenburg stattfinden.